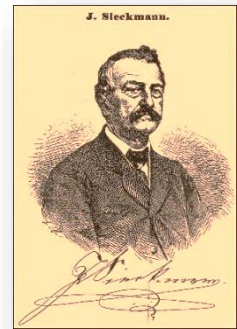


Die Geschichte der Dahlienzucht in Pohlitz (Kurzfassung)

Der Ursprung der Dahlienzucht in Pohlitz geht auf Johann Sieckmann (1804 – 1889) zurück. Er war ein Pionier der deutschen Dahlienzucht und gründete 1836 in Köstritz eine Handelsgärtnerei für Georginen (heute Dahlien) und Gladiolen. Durch seine Nachfolger und weitere 4 Generationen der Familie Schade entwickelte sich hier einer der ältesten Gartenbaubetriebe für Dahlienzucht in Deutschland.

Die ausführliche Dokumentation mit vielen Bildern befindet sich auf der Internetseite www.pohlitz-bk.de in der Rubrik „Geschichte“.



- 1804 26.06. Geburt von Johann Gottlieb Sieckmann in Friedrichshaide bei Ronneburg
- 1816 Familie Sieckmann siedelt nach Köstritz um und betreibt einen Gartenbaubetrieb
- 1834 Sieckmann wird Hofgärtner bei Fürst Heinrich LXIV. Reuß-Köstritz j.L. Er war bereits ein bekannter Gärtner und züchtete Gladiolen und Dahlien.
- 1836** Sieckmann **gründet** und betreibt einen eigenen **Gartenbaubetrieb** in Köstritz (neben dem Amt als Hofgärtner)
- 1840 Die deutschen Georginen-Züchtungen (heute Dahlien) dominieren zunehmend den Markt von Köstritz aus (Sieckmann, Deegen, ...)
- 1843 Sieckmanns Georgine „**Englands Rival**“ beweist die Züchterfolge aus Köstritz
- 1844 Zahlreiche vorzügliche Neuzüchtungen, auch bei großblumigen Gladiolen. Mit der Georgine „**Triumph von Köstritz**“ wird der europaweite Durchbruch im Konkurrenzkampf demonstriert.
- 1850 Beginn der Züchtung von Liliput-Georginen (Pompon-Dahlien), es folgen bald Zwerg-Liliput-Georginen
- 1851 Das Unternehmen expandiert nach Weimar (Thür.) und St. Louis (USA)
- 1852 Sieckmann brachte die ersten Liliput-Georginen in den Handel (**Citronvogel, Kleiner David, Zauberblümchen, Liebesröschen, Kleine Minna**).
- 1855 Vorstellung der Züchtungen „**Ruhm von Elsterthal**“ und „**Deutsche Rose**“
- 1856 Entlassung als Hofgärtner (durch den neuen Paragiatsherrn, Heinrich LXIX.). Er widmet sich nun als Kunst- und Handelsgärtner mit großem Erfolg seinen eigenen Züchtungen.
- 1857 Sieckmann stellt erste Zwerg-Liliput-Georgine (45 cm hoch) „**Glühwürmchen**“ und zwei großblumige Georginen „**Tricolor von Köstritz**“ und „**Deutsches non plus ultra**“ vor.
- 1858 Dahlie „**Deutsche Sonne**“ von Sieckmann, sie war 1879 immer noch im Handel!

Die Geschichte der Dahlienzucht in Pohlitz (Kurzfassung)

- 1865 Anfang der 1860-er Jahre schien sich eine Dahlie mit blauer Färbung zu entwickeln. Sieckmann nannte sie später „**Deutsche Hoffnung**“. Sie war purpurviolett mit veilchenblauem Schein. Die Züchtung blieb aber dennoch erfolglos.
- 1873 Sieckmann züchtete die grüne „**Georgina firidiflora**“. Sie wurde bei der Ausstellung der Royal Horticultural Society im Oktober 1873 in London prämiert.
- 1886 Johann Sieckmann übergibt sein umfangreiches Unternehmen an Sohn Paul **Richard Johannes Sieckmann**.
- 1886 **Richard Sieckmann** heiratete am 18.02.1886 **Emma Anna Pandorf**.
- 1889 am 22.07. stirbt Johann Gottlieb Theodor Sieckmann mit 85 Jahren an Altersschwäche in seiner Heimatstadt Köstritz. In seinem erfüllten Gärtnerleben erhielt er mehr als 70 Auszeichnungen, Prämien und Ehrungen für seine Arbeit.
- 1891 30.08., **Richard Sieckmann** stirbt mit 32 Jahren an einem Schlaganfall.
- Nunmehr stand die Witwe mit ihrer Tochter allein da. In der damaligen Zeit war es nicht möglich, dass eine alleinstehende Frau das Erbe ihres Mannes selbstbestimmend übernimmt, geschweige denn die Firma weiterführt. Die Lösung war eine erneute Heirat.
- 1894** 06.12., Christian **Wilhelm Heinrich Schade** aus Westfalen heiratet Frau **Emma Anna verw. Sieckmann**, geb. Pandorf aus Köstritz und führte somit die Gärtnerei Sieckmann in Pohlitz weiter. Dieser Gartenbaubetrieb firmierte später als „**Schade Dahlien - Rosen - Beerenobst**“.
- 1894 26.03., Geburt von Sohn **Max Willy Schade**
- 1919 **Max Schade** beginnt seine Tätigkeit in der Gärtnerei seines Vater Wilhelm Schade. Er heiratet **Gertrud Elisa Metzner** aus Gera.
- 1922 31.03., Geburt seines Sohnes **Heinrich Richard Max Schade**
- 1936 **Max Schade** übernimmt die Gärtnerei von seinem Vater Wilhelm
- Max Schade** hat hunderte Dahliensorten gezüchtet und führte damit die Tradition von Johann Sieckmann weiter. Seine bekanntesten Sorten sind:
- 1934 **Sieckmanns Feuerball** (leuchtend rote Pompon-Dahlie)
 - 1944 **Sommerlachen** (rot mit weißen Spitzen) – Weltdahlie
 - 1950 **Traumland** (lachs-rosa farbig) – Auszeichnung in der Schweiz
 - 1958 **Viridiflora** (laubgrün, nach Rosen duftend) – Einmalig in Deutschland
- 1952 13.10. Geburt von **Wolfgang Schade** aus der Ehe von **Heinrich Schade** mit **Johanna Backhaus**
- 1956 **Max Schade** erhält auf Gartenschauen 2 goldene, 2 silberne und bronzene Medaillen.
- 1967 Max Schade übergibt die Gärtnerei an seinen Sohn **Heinrich Schade**

Die Geschichte der Dahlienzucht in Pohlitz (Kurzfassung)

- 1967 15.12. **Max Schade** stirbt im Alter von 73 Jahren.
- 1975 In den 1970-er Jahren war es in der DDR für eine private Gärtnerei sehr aufwändig, für selbst gezüchtete Dahlien eine Zulassung zu bekommen. Somit beschränkte sich der Gartenbaubetrieb auf die Vermehrung von Dahlien (40.000 Knollen in 130 Sorten pro Jahr)
- 1991 **Wolfgang Schade** übernimmt die Gärtnerei von seinem Vater Heinrich Schade.
- 1993 23.09. **Heinrich Schade** stirbt im Alter von 71 Jahren.
- Wolfgang Schade** stand vor der für alle unfassbaren Aufgabe, die bis dahin erfolgreiche Dahlienproduktion aus wirtschaftlichen Gründen drastisch einzuschränken. Mit der veralteten Technik, dem schweren Lehmboden und den sehr niedrigen Marktpreisen war es nicht mehr möglich, die Dahlienknollen rentabel zu produzieren.
- 1994 Letzte Auszeichnung für Dahlien (2x Gold) auf der ega in Erfurt
- 1997 Vermehrung von einem Grundsortiment (5000 Dahlien bei ca. 50 Sorten). Eine Teilnahme an großen Gartenschauen war dadurch nicht mehr möglich. Ausnahme war die traditionelle Bepflanzung des Dahliengartens in Gera (seit 1928) gemeinsam mit der Gärtnerei Paul Panzer aus Bad Köstritz.
- 2001 Komplette Einstellung der Dahlienproduktion aus wirtschaftlichen Gründen. Der Gartenbaubetrieb produziert Bodendecker und betreibt Grabpflege, zuletzt auf 15 Friedhöfen in und um Gera (auch in Pohlitz).
- 2017 Der Gartenbaubetrieb Schade wird auf Nebenerwerb umgestellt.
- 2019** 31.12., Abmeldung der Firma „Gartenbau Schade“

Damit enden in Pohlitz:

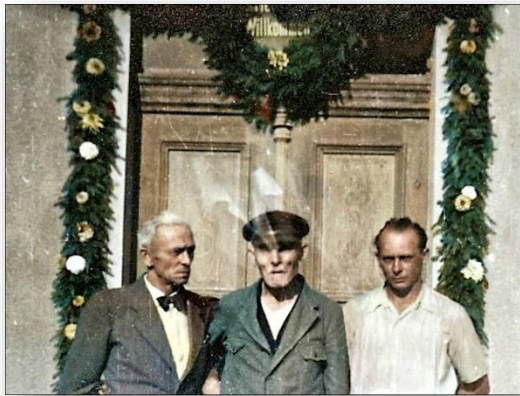
**165 Jahre Dahlienzucht und
183 Jahre „Gartenbau Schade“**

Um den Menschen in der heutigen Zeit etwas von den großartigen Leistungen der Dahlienzucht zu zeigen, werden ab 2023 im Ortskern von Pohlitz Dahlien der regionalen Züchter Deegen, Schade und Panzer angepflanzt.

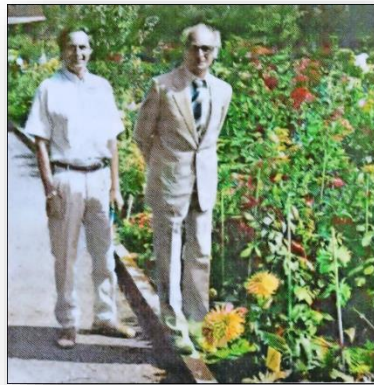
Pohlitz, 15.05.2023

Ralf Modes
Ortsteilbürgermeister

Die Geschichte der Dahlienzucht in Pohlitz (Kurzfassung)

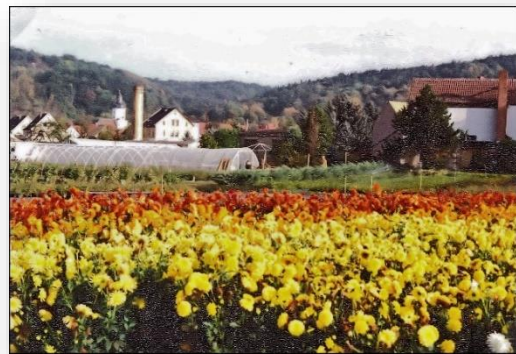


Max, Wilhelm, Heinrich
Schade, 1950



Wolfgang, Heinrich
Schade, 1991

Letzte Dahlienpflanzungen 1999 / 2000



Quellen: Dahlienzentrum Bad Köstritz
Wolfgang Schade, Bad Köstritz, OT Pohlitz
Nachlass Bernd Böhme (1939 – 2022)